

# Konjunkturtheorie

Von  
Universitätsprofessor  
Dr. Walter Assenmacher

8., vollständig überarbeitete Auflage

R. Oldenbourg Verlag München Wien

•V<sub>o</sub>

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

<b>I</b>	<b>Konzepte der empirischen Konjunkturforschung</b>	<b>1</b>
<b>1</b>	<b>Das Phänomen Konjunktur</b>	<b>3</b>
1.1	Definition und Abgrenzung zu verwandten Begriffen. . . . .	3
1.2	Empirische Befunde. . . . .	6
1.2.1	Der Konjunkturverlauf: Schematisierung und typische historische Zyklen. . . . .	6
1.2.2	Phasenzusammenhänge zwischen ökonomischen Aggregaten, Referenzzyklus, stilisierte Fakten und Messung der Konjunkturstärke. . . . .	20
<b>2</b>	<b>Ökonometrische Konjunkturforschung</b>	<b>39</b>
2.1	Das konjunkturelle Kernmodell. . . . .	39
2.2	Die Grundstruktur ökonometrischer Modelle. . . . .	42
2.3	Verwendung ökonometrischer Modelle. . . . .	46
<b>II</b>	<b>Die Vorläufer der modernen Konjunkturtheorie</b>	<b>53</b>
<b>3</b>	<b>Ältere Konjunkturtheorien</b>	<b>55</b>
3.1	Konjunkturtheoretische Ansätze der Klassik. . . . .	55
3.2	Neoklassische und vorkeynesianische Konjunkturtheorien . . . . .	60

3.2.1	Das neoklassische Makromodell . . . . .	60
3.2.2	Konjunkturerklärungen dieser Epoche	69
<b>III</b>	<b>Nicht—walrasianische Konjunkturtheorie</b>	<b>77</b>
<b>4</b>	<b>Reale Konjunkturzyklen und Wachstum</b>	<b>79</b>
4.1	Nachfrageorientierte Konjunkturmodelle. . . . .	79
4.1.1	Das keynesianische Makromodell . . . . .	79
4.1.2	Das Samuelson-Hicks-Modell . . . . .	96
4.1.3	Weiterentwicklungen des Samuelson-Hicks-Modells . . . . .	117
4.1.3.1	Das Kapitalstockanpassungsprinzip . . . . .	117
4.1.3.2	Die Modelle von Goodwin, Kalecki und Kaldor. . . . .	120
4.1.3.3	Die Weiterentwicklungen des Kaldor-Modells durch Chang, Smyth und Varian . . . . .	136
4.1.3.4	Das Lagerhaltungsmodell von Metzler . . . . .	148
4.2	Gemeinsame Erklärung von Konjunktur und Wachstum . . . . .	156
4.2.1	Das Modell von Smithies . . . . .	156
4.2.2	Das Harrod-Modell als Grundlage zyklischen Wachstums. . . . .	163
4.3	Stochastische Konjunkturerklärung . . . . .	171
4.3.1	Das Krelle-Modell . . . . .	172
<b>5</b>	<b>Konjunkturmodelle mit Berücksichtigung eines Geldmarktes</b>	<b>177</b>
5.1	Interdependenzen zwischen dem geld- und real wirtschaftlichen Sektor. . . . .	177
5.2	Das keynesianische Modell als Grundlage einer monetären Konjunkturerklärung . . . . .	179
5.2.1	Der Ansatz von Tewes. . . . .	179
5.2.2	Das Phillips-Modell . . . . .	186
5.3	Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Konjunkturmodelle mit einem Geldmarkt . . . . .	196

<b>6 Konjunkturmodelle mit Berücksichtigung eines Arbeitsmarktes</b>	<b>201</b>
6.1 Die Bedeutung des Arbeitsmarktes für die Konjunkturanalyse	201
6.2 Die Erweiterung des Phillips-Modells durch Bergstrom . . . .	204
6.3 Das Goodwin-Konjunkturmodell mit einem Arbeitsmarkt . . .	213
6.4 Erweiterungen des Goodwin-Modells. . . . .	222
<b>7 Neokeynesianische Konjunkturerklärung</b>	<b>239</b>
7.1 Temporäres Gleichgewicht bei Mengenrationierung . . . . .	239
7.2 Das statische Modell von Malinvaud . . . . .	241
7.3 Das konjunkturelle Grundmodell der neokeynesianischen Makroökonomik . . . . .	250
<b>8 Konjunkturanalyse für eine offene Volkswirtschaft</b>	<b>259</b>
8.1 Die internationalen Abhängigkeiten nationaler Volkswirtschaften . . . . .	259
8.2 Internationale Konjunktorentwicklung . . . . .	266
<b>9 Der politische Konjunkturzyklus</b>	<b>275</b>
9.1 Wirtschaftspolitische Stabilisierungsmaßnahmen als Konjunktursache . . . . .	275
9.2 Politökonomische Konjunkturerklärung . . . . .	278
<b>IV Walrasianische Konjunkturtheorie</b>	<b>289</b>
<b>10 Monetaristische und neuklassische Konjunkturerklärung</b>	<b>291</b>
10.1 Kompetitives temporäres Gleichgewicht . . . . .	291
10.2 Konjunkturerklärung bei adaptiver Erwartungsbildung . . . . .	295
10.3 Konjunkturerklärung bei rationalen Erwartungen . . . . .	301
10.3.1 Unvollständige Information als Konjunktursache . . .	301
10.3.2 Die Real-Business-Cycle Theorie. . . . .	310
<b>11 Endogene Konjunkturerklärung bei preisgeräumten Märkten</b>	<b>315</b>

<b>Mathematischer Anhang</b>	<b>321</b>
<b>1 Die Zeit als diskrete Variable</b>	<b>323</b>
1.1 Lineare Differenzgleichungen . . . . .	323
1.1.1 Die partikuläre Lösung . . . . .	327
1.1.2 Die Lösungen des Homogenteils. . . . .	330
1.2 Lösungen eines Differenzgleichungssystems erster Ordnung	344
1.3 Nichtlineare Differenzgleichungen. . . . .	350
<b>2 Die Zeit als stetige Variable</b>	<b>359</b>
2.1 Gewöhnliche Differentialgleichungen . . . . .	359
2.1.1 Stetige Verzögerungen. . . . .	360
2.1.2 Die Lösung von gewöhnlichen Differentialgleichungen erster Ordnung . . . . .	363
2.1.3 Die Lösung von gewöhnlichen Differentialgleichungen zweiter Ordnung . . . . .	368
2.2 Nichtlineare Differentialgleichungssysteme erster Ordnung . .	369
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>381</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>383</b>
<b>Literatur</b>	<b>385</b>
<b>Namensverzeichnis</b>	<b>404</b>
<b>Sachverzeichnis</b>	<b>407</b>